

Kindesvertretung in der Praxis Workshop

**Vertiefung Arbeit mit Kind und schriftliche Stellungnahmen
zuhanden der KESB**

Christophe Herzig und Susanne Meier

Tagung Kindesvertretung BFH - 19. März 2025 - Workshop

Übersicht

1. Auftrag
2. Arbeit mit den Kindern und ihrem Umfeld
3. Schriftliche Stellungnahme
4. Abschluss der Vertretung
5. Fazit

Tagung Kindesvertretung BFH - 19. März 2025 - Workshop

Fallbeispiel

- Drei Kinder, A, geb. 2016 sowie B und C, geb. 2017 (Zwillinge) werden im Herbst 2023 in einer heilpädagogischen Grossfamilie HG untergebracht, weil sie von ihren Eltern nicht betreut werden können. Die Mutter wird aufgrund einer psychischen Erkrankung fürsorgerisch untergebracht, der Vater lebt im Ausland.
- Im Sommer 2024 sieht sich die HG ausserstande, A weiter zu betreuen, weil er in seinem Verhalten sehr auffällig und in der Gruppe kaum führbar ist. Er wird bei den Pflegeeltern PE untergebracht, bei welchen alle drei Kinder bisher ein Wochenende pro Monat und Ferien verbracht haben. A sieht seine Geschwister nun noch an zwei Wochenenden pro Monat (einmal HG, einmal PE) und während der Ferien. Die PE haben zwei eigene (Klein-) Kinder und bieten an, auch B und C bei sich aufzunehmen.
- Die Beiständin schlägt vor, dass B und C so rasch als möglich ebenfalls zu den PE umzuplatzieren. Die HG hält das für keine gute Lösung für B und C, da A dominante Züge ihnen gegenüber entwickelt habe und die individuelle Entwicklung von B und C in der HG besser unterstützt werden könne.
- Die KESB setzt eine Kindesvertretung ein mit der Frage, unter welchen Bedingungen B und C bei den PE untergebracht werden können resp. wann die Geschwister wiedervereinigt werden können.

Tagung Kindesvertretung BFH - 19. März 2025 - Workshop

Der Auftrag

Unter welchen Bedingungen können B und C auch bei den Pflegeeltern untergebracht werden resp. wann können die Geschwister wiedervereinigt werden?

- Eine Kindesvertretung für alle drei Kinder?
- Wie konkret soll ein Auftrag sein?

Tagung Kindesvertretung BFH - 19. März 2025 - Workshop

Arbeit mit den Kindern und ihrem Umfeld

- Wie gestalte ich die Kontaktaufnahme?
- Welche Settings sind für die Gespräche mit diesen Kindern passend?
- Wie können die Kindern künftig mit mir kommunizieren?
- Soll ich Kontakte mit Eltern, Beiständin, Betreuer/innen heilpädagogische Grossfamilie, Pflegeeltern etc. aufnehmen?

Tagung Kindesvertretung BFH - 19. März 2025 - Workshop

Schriftliche Stellungnahme: Elemente

- Auftrag und Fragestellung, Diskussion
- Beschreiben Kontakte mit dem Kind (Setting, wann, wo, wer war dabei etc.)
- Weitere Kontakte, die stattgefunden haben
- Willensäusserungen der Kinder
- Weitere Informationen (Äusserungen von Betreuungs- und Fachpersonen)
- Eigenes Fazit?
- Anträge, Empfehlungen, Fragen

Tagung Kindesvertretung BFH - 19. März 2025 - Workshop

Beispiel Bericht: Kontakt mit den Kindern

- Die Kontakte haben am xx in yy stattgefunden.
- Schilderung, wie ich ihnen meine Aufgabe erklärt habe
- Kein Kind hatte ein intrinsisches Bedürfnis, mit mir allein zu sprechen, Einzelgespräche waren dann aber doch möglich. Konkret fand bei den PE ein Gespräch «am Familientisch» mit allen zusammen statt, bei welchem auch Herr und Frau PE anwesend waren, anschliessend je eine kurze Sequenz mit den Kindern einzeln. In der HG unterhielt ich mich mit B und C zu zweit.
- A hat sich sehr klar geäussert, dass er möchte, dass seine beiden Brüder zu ihm kommen, am liebsten gleich heute, wenn das nicht geht, so bald als möglich.
- B sprach sich bei den PE eher dafür aus, dorthin zu wechseln, äusserte aber in der HG, dass er sich nicht äussern und nicht entscheiden möchte.
- C äusserte sich bei den PE nicht konkret, meinte in der HG aber, dass er eigentlich wohl lieber dort – d.h. in der HG – bleiben möchte.

Tagung Kindesvertretung BFH - 19. März 2025 - Workshop

Beispiel Bericht: Einbettung

In Gesprächen mit der Beiständin, der IF-Lehrperson von C, Frau P, (Psychologin EB) und Frau Z, Betreuerin in der HG hat sich folgendes herauskristallisiert:

- Herausforderung für alle drei, sich wieder auf Beziehungen einlassen zu können (...) Anfänglich wollte sich C ausschliesslich mit Tieren abgeben
- Gemäss EB Pflegefamilie grundsätzlich empfehlenswert, wenn längerfristig keine Betreuung durch Eltern möglich, da so konstantere, engere Beziehungen zu weniger Personen
- Alle drei haben anfänglich (seit ihrer Platzierung in der HG) ein sehr herausforderndes Verhalten gezeigt, konnten sich in der Zwischenzeit aber stabilisieren und sich individuell entwickeln. A, B und C sind vulnerabel und bedürftig, sie bedürfen in jedem Setting besonderer Aufmerksamkeit, Zuwendung, Förderung.
- Vorabklärung der schulischen Situation wichtig: Beschulung von B und C wieder in der gleichen Klasse? Sicherstellung IF-Lektionen
- Unabhängig vom Setting: Elternarbeit wichtig, wie gelingt sie am besten, ohne Überforderung der Kinder oder Übergehen ihrer Bedürfnisse

Tagung Kindesvertretung BFH - 19. März 2025 - Workshop

Beispiel Bericht: offene Fragen

1. Wie sind die im aktuellen Setting gut aufgegleisten individuellen Entwicklungsmöglichkeiten (emotional, sozial, schulisch) gegenüber dem Vorteil des gemeinsamen Aufwachsens als Geschwister zu gewichten ?
2. Kann die PF sicherstellen, langfristig und auch in sehr herausfordernden Situationen PF für alle drei Brüder zu sein und zu bleiben? Welche Entlastungsmöglichkeiten sind dafür allenfalls zu installieren?
3. Wenn B und C zu den PE wechseln: welcher Zeitpunkt ist der beste? Wechsel auf neues Schuljahr? Allenfalls erst nach Abschluss Zyklus 1?

Der Kindeswille von B und C scheint weder für einen Verbleib in der HG noch für einen Wechseln zu Familie PE zielgerichtet und stabil zu sein. Im Vordergrund stehen damit Überlegungen, welches Setting ihrem Wohl am meisten dient.

Tagung Kindesvertretung BFH - 19. März 2025 - Workshop

Abschluss der Vertretung

- Wie informiere ich das Kind?
- Rechtsmittel?
- Weitere Kontakte, die stattgefunden haben
- Willensäusserungen der Kinder
- Weitere Informationen (Äusserungen von Betreuungs- und Fachpersonen)
- Eigenes Fazit?
- Anträge, Empfehlungen, Fragen

Tagung Kindesvertretung BFH - 19. März 2025 - Workshop

Fazit

1. Was ist das Wichtigste im Kontakt mit dem Kind und seinem Umfeld?
2. Was ist das Wichtigste beim Verfassen des Berichts?
3. Was ist das Wichtigste nach Vorliegen des Entscheides?

Tagung Kindesvertretung BFH - 19. März 2025 - Workshop